

18. November 2009/t-bwf18

Hinweis/Einladung an die Medien

Klimabericht für die Metropolregion Hamburg wird vorgestellt

Gemeinsame Pressekonferenz von Wissenschaftsbehörde Hamburg, Kieler Klimaschutzabteilung und KlimaCampus Hamburg

Auf der Klimakonferenz der Städte hat sich Hamburg gegenüber Europa und der Welt als „Europäische Umwelthauptstadt 2011“ präsentiert. Dass Klimapolitik nicht nur eine globale Herausforderung ist, sondern immer auch vor Ort stattfindet, macht der „Klimabericht für die Metropolregion Hamburg“ deutlich. In insgesamt zehn Kapiteln ist das vorhandene Wissen über bisherige und zukünftig mögliche Klimaänderungen in der Metropolregion Hamburg aufbereitet und zusammengefasst worden.

Zur Vorstellung des Klimaberichts laden wir Sie herzlich ein:

**am 25. November 2009, 11 Uhr
Rathaus Hamburg, Raum 151**

Den Klimabericht vorstellen werden **Senatorin Dr. Herlind Gundelach** (Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg), **Dr. Harmut Euler** (Abteilungsleiter für Technischen Umweltschutz und Klimaschutz im Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein), **Prof. Dr. Martin Claußen** (KlimaCampus/MPI-Meteorologie, Sprecher des Exzellenzclusters Hamburg) und **Prof. Dr. Dr. h.c. Hans von Storch** (GKSS Forschungszentrum Geesthacht, KlimaCampus).

Die Vertreterinnen und Vertreter der Medien werden gebeten, Ihre Jahresakkreditierung mitzubringen oder sich einen Tagesausweis unter der Tel.-Nr. 040 42831-2241 bis -2244 zu bestellen. Dieser muss rechtzeitig vor dem Termin im Rathaus an der Information abgeholt werden.

Der Klimabericht ist ein wissenschaftliches Kooperationsprojekt mehrerer wissenschaftlicher Einrichtungen in der Metropolregion und wurde im Rahmen des Exzellenzclusters CliSAP am KlimaCampus der Universität Hamburg erarbeitet. Neben grundlegenden Kapiteln wird auch aus speziellen Bereichen, wie zum Beispiel Landwirtschaft, Stadtklima und Küstenschutz berichtet: Wie lassen sich steigende Regenmengen im Winter managen? Welche Pflanzenarten sind angepasst an höhere Temperaturen und Trockenheit? Welche Anforderungen kommen auf den Hochwasserschutz zu?

Der Bericht soll Entscheidungsträgern in Stadt und Region eine Faktengrundlage für politische und wirtschaftliche Anpassungsmaßnahmen bieten und darüber hinaus offene Fragen benennen. Er wird im Rahmen eines wissenschaftlichen Symposiums vor rund 60 Teilnehmern aus der Metropolregion veröffentlicht.

Programm

10:00	Begrüßung Peter Lindlahr (Klimaschutzkoordinator des Hamburger Senats)
10:10	Fachliche Einführung Prof. Dr. Dr. h.c. Hans von Storch (GKSS, Klima-Campus)
10:45	Pause
11:00	Pressekonferenz mit Senatorin Dr. Herlind Gundelach, Dr. Harmut Euler, Prof. Dr. Martin Claußen und Prof. Dr. Dr. h.c. Hans von Storch
12:30	Pause und Wechsel in das Hafencity Infocenter im Kesselhaus
ab 13:30	Präsentation der Fachbeiträge

Weitere Informationen unter: www.regionaler-klimabericht.de

Kontakt:

Norddeutsches Klimabüro

Julika Doerffer

GKSS Forschungszentrum Geesthacht

Tel.: 04152 871834

E-Mail: Julika.Doerffer@gkss.de

<http://www.norddeutsches-klimabuero.de>

Für Rückfragen:

Pressestelle der Behörde für Wissenschaft und Forschung, Timo Friedrichs,

Tel.: 040 42863-2322, pressestelle@bwf.hamburg.de